

„Große Transformation, haltet Ruhe.“

Liebe Seelen, lasst euch doch bitte berühren, lasst euch doch bitte streicheln. Lasst uns euch berühren. Lasst uns euren Körper, euren Energiekörper, euer Herz, eure zarte Mitte berühren. Vergesst alles, was ist, was war und sein wird, in der Welt, im Außen und öffnet euch für die Lieblichkeit, die ihr braucht. Dass ihr berührt werdet von uns.

Ich komme mit aller Sanftmut, ich komme mit Kraft und Trost. Ich komme, dich berühren, weil ich weiß, dass genau das die Heilungsbewegung einer Seele bedeutet. Und genau das macht die Heilungsbewegung aus: berührt werden von etwas Höherem, von etwas Höherem, das sich bewegt außerhalb der Unordnung, außerhalb des Außen, das nichts, nichts mit dir zu tun hat. Und nichts mit dir zu tun haben sollte in deinem Inneren. Wachse über alle Grenzen hinaus, öffne dein Herz, lass dich von deiner Seele berühren und bitte deine Seele, dass sie der Durchgang für alle tröstenden, liebenden Energien sei. Lass das das Stärkste sein in deinem Leben. Lass das die Essenz, deine Nahrung sein, in allen Situationen, mit denen du konfrontiert wirst, mit allen Menschen, denen du begegnest. Sei in Kontakt mit deiner Seele und über deine Seele mit uns.

Und ich leite zu dir die **rosa Flamme**, mit aller Lieblichkeit, dass sie komme, um dein Herz einzuhüllen, in Trost, in Schutz, in Liebe. Ich lasse meine Flamme zu dir fließen, in deine Mitte, um Emotionen zu glätten, um Schmerzen herauszufiltern, die du vielleicht nicht in der Lage wärst zu transformieren. Denn ihr befindet euch in einer gewaltigen Transformationszeit, einer Transformation, die auf allen Ebenen stattfinden will. Auf der persönlichen Ebene, auf der Ebene der Strukturen, auf der Ebene der Gemeinschaften, auf der Ebene der Menschheit, auf der Ebene der Schöpfung findet Transformation statt, zu eurem Besten.

Da alles in Bewegung ist, auf allen Ebenen, entsteht eine Wahrnehmung von Unordnung, von Verwirbelung, sie ist Teil der Ordnung, diese Verwirbelung. Aber sie kriecht in euch eine Unsicherheit, ein Unbehagen, ja eine Nervosität, ein Zittern, ein Sorgen. Öffnet in eurem Inneren, aus eurem Herzen, zu eurer Seele eine Tür, ganz bewusst; wissend, dass hinter dieser Tür unsere Gegenwart, unsere Gegenwärtigkeit sich befindet und nur darum bittet, zu euch zu fließen, wenn ihr bereit seid. Im Augenblick seid ihr alle bereit, diese Tür zu öffnen, und es ist für uns ein leichtes, durch diese Tür zu fließen. In den schwierigen Transformationssituationen und Begegnungen, in denen ihr steckt aber, fällt es euch nicht leicht, zurück zu euch selbst, zurück zu eurer geistigen und Liebesnahrung zu gelangen. Es ist dennoch unerlässlich, dass ihr von euch aus diese Tür öffnet. Ein einfacher Weg ist, diese Tür sich vorzustellen, innerlich zu ihr zu reisen, sie bewusst (zu) öffnen, damit alles, was ihr braucht, zu euch fließt. – Alle Kraft, alle Zuversicht, aller Trost, alles Wissen, dass für das Leben.

So ihr die Tür geöffnet habt, so wie jetzt, lasst es dann geschehen. Lasst euch berühren von der Energie, die ihr wahrnehmt, lasst euch berühren. Atmet aus und wisst, dass alles kommt. Gebt euch hin, atmet aus und lasst geschehen. Bleibt, so wie es euch möglich ist, in der Zuversicht, dass euch gegeben wird, was ihr braucht. Das öffnet den Weg und

ihr nehmt, ihr nehmt all das, wozu ihr in der Lage seid zu nehmen. Und so bitte ich euch, jetzt eure Mitte zu spüren, lasst die Gedanken gehen, lasst alle Emotionen verfliegen. Spürt eure Mitte, sie ist in Bewegung. Bei einigen von euch wird sie schon ruhiger sein, bei anderen ist sie noch in Bewegung, in der Transformation. Akzeptiert eure Mitte, aber bittet immer mehr um Hilfe, dass Sicherheit, Zentrierung, Trost, Geborgenheit in euch sei, inmitten der Welt, unabhängig von den Situationen, in denen ihr steckt. Unabhängig von den Begegnungen – unabhängig. Denn ihr seid frei. In Wirklichkeit seid ihr von allem unabhängig. Eure Liebe, eure Mitte, eure Wesen sind bedingungslos frei in Wirklichkeit und brauchen sich keiner Bedingung zu fügen, um sich zu finden, sondern dürfen sich selbst sein. Dann können die Wesen sich den Bedingungen fügen - oder auch nicht. Je nachdem, was ihr für wahr haltet und findet.

So atmet mit meiner Kraft tief ein, und im Ausatmen lasst meine Flamme über eure Mitte fließen, dass sie genährt sei.

Dieses ist die erste Etappe, um sich zu finden, inmitten des Chaos, um sich wieder wahrzunehmen, um sich wieder zu fangen inmitten des Chaos. Wie ein Kreisel würdet ihr euch sonst drehen. Und der Kreisel spürt seine Spitze, er spürt die Drehung wohlmöglich noch, aber er dreht immer mehr um seine Mitte. Und wenn er das kann und tut, wird er sich frei fühlen, sich selbst zu bewegen, sich selbst zu sein, unter allen Menschen, in allen Gruppen, in allen Beziehungen, in allen Strukturen, in der Menschheit und in der Schöpfung. Dann wird Ruhe einkehren in das Herz. Und spürt, wie euer Herz sich nun bewegt und bewegt wird, denn nachdem die Mitte sich gefunden hat, berührt wurde, angenommen wurde, getröstet wurde, beginnt das Herz, ein großes Lächeln zu leben. Ein wirkliches Ausatmen im Herzen. Und das macht möglich, dass die Arme sich öffnen. Dass aller Ballast aus den Händen, den Armen, heraus fällt, das Schwere gehe. Dann macht es möglich, in die nächste kommende Bewegung zu gehen und zwar, die Arme zu strecken für das Chaos, für die Unordnung, als Einladung genommen zu werden, geliebt zu werden. Als Einladung, Ordnung zu finden, dass eine neue Ordnung sei. Dann seid ihr offen, dann helft ihr durch eure Offenheit, Liebe und Stabilität, Strukturen zu transformieren. - Gruppen, Gemeinschaften, die Menschheit, alle Beziehungen, ihr seid frei. Nur wer frei ist, kann wirklich in Ruhe und Frieden einladen. Und in diese Bewegung lade ich euch ein. - In diese Ruhe in eurer Mitte, in eurem Herzen bringe ich euch hinein - und das immer noch inmitten des Chaos.

...

Lady Rowena